

**Beschlussvorschlag
zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe
„Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H)
an die 30. Tagung der IKSE
am 19.10. und 20.10.2017 in Breslau
(Stand: 25.08.2017)**

1. Die IKSE nimmt den Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe H zur Kenntnis.
2. Die IKSE nimmt die aktualisierte zusammenfassende Übersicht und Auswertung der seit 2007 über den „Internationalen Warn- und Alarmplan Elbe“ verschickten Meldungen zur Kenntnis (Anlage ...) und bittet das Sekretariat, diese Übersicht auf die Internetseiten der IKSE zu stellen, und die Arbeitsgruppe H, diese Übersicht alljährlich zu aktualisieren.
3. Die IKSE beauftragt den Präsidenten der IKSE, eine Vereinbarung zwischen der IKSE und der BfG bezüglich der Unterstützung der IKSE durch die BfG bei der Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ (ALAMO) um den Nebenfluss Bílina nach vorheriger Abstimmung auf der Ebene der Delegationsleiter der IKSE abzuschließen.
4. Die IKSE bittet den staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb für die Eger (Povodí Ohře, státní podnik), im Zusammenhang mit der Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ um den Nebenfluss Bílina Tracerversuche an der Bílina bei niedrigen, mittleren und hohen Abflüssen in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) und der Arbeitsgruppe H durchzuführen.
5. Die IKSE bittet die Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), im Zusammenhang mit der Erweiterung des „Alarmmodells Elbe“ um den Nebenfluss Bílina in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb für die Eger (Povodí Ohře, státní podnik) und der Arbeitsgruppe H die erforderlichen Anpassungen des Modells und anschließend seine Kalibrierung anhand der Ergebnisse der Tracerversuche durchzuführen.
6. Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe H, die überarbeitete Fassung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ vorzubereiten und auf der 31. Tagung der IKSE im Oktober 2018 den ersten Entwurf vorzulegen.

Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe H, in den Entwurf der überarbeiteten Fassung gemäß dem Muster des „Internationalen Warn- und Alarmplans Rhein“ die empfohlenen Orientierungswerte für Konzentrationen einzuarbeiten, die zum Versand einer Information, Warnung oder Suchmeldung führen sollten.

7. Die IKSE nimmt die aktualisierte Übersicht über die Aufgaben der Arbeitsgruppe „Unfallbedingte Gewässerbelastungen“ (H) der IKSE zur Kenntnis (Stand: 27.07.2017, Anlage ...).